

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 1	Thema: Wir und unsere Schule Schwerpunkt: Schreiben, Lesen	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen austauschen im Gespräch • Ängste und Wünsche mdl. und schriftl. artikulieren • Briefe schreiben • Erzählungen entwerfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen über Schule und Lernen besprechen • andere gesellschaftliche Wirklichkeiten kennen lernen • Traumschule, Alternativschule, Klassenregeln • mündliches Erzählen
--	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse erzählen, Erfahrungen austauschen, • Gefühle angemessen artikulieren, • Informationsgespräche, • Vorlesen • Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (z. B. <i>in einer Diskussion andere zu Wort kommen lassen, aufmerksam zuhören, auf die Äußerungen anderer eingehen</i>) 	2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Methoden der Textplanung (<i>Klärung von Voraussetzungen für konkrete Schreibhandlungen, eigene Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z. B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, Lesbarkeit</i>) • Formulieren persönlicher Briefe • Schreibmuster flexibel anwenden • Anwendung von Mitteln des interessanten Erzählens in Ansätzen (z.B. <i>von anderen Personen erzählen, von persönlichen Erlebnissen oder neuen Situationen erzählen...</i>)
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Textverständnis und Einführung in Arbeitstechniken der Textbearbeitung, • Kennenlernen von „Schulgeschichten“ und ihrem unterschiedlichen Grad an fantasiebezogener Fiktionalität 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzarbeit, • Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (<i>mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation</i>) • Richtig schreiben: briefspezifische Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln, Anredepronomina • Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers.

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5 Kapitel: 1-3	Produkte/Überprüfungsformat: KA: Schulgeschichte mit Fragen zum Text (Typ 4a) oder Brief (Typ 1a)
---	--

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 2	Thema: spannendes Erzählen Schwerpunkt: Schreiben, Lesen	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen entwerfen • Einen Erzählkern spannend ausgestalten • Gliedernde Elemente in ihrer Funktionalität erkennen (Einleitung, Hauptteil...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente, die Spannung erzeugen, kennenlernen und sachgerecht anwenden • Eine Erzählung mittels Erzählschritten gliedern • Die Regeln der Zeichensetzung in der wörtlichen Rede wiederholen und anwenden
--	--

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse erzählen, Erfahrungen austauschen, • Gefühle angemessen artikulieren, • Texte gestaltend vortragen und verbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben • Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten. 	2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Klärung von Voraussetzungen für konkrete Schreibhandlungen, • Einführung und Vertiefung von Schreibkompetenzen • ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung etc. anwenden (z.B. <i>Notizen, Stichwortzettel, Schreibplan</i>) • elementare Methoden der Textüberarbeitung erlernen und anwenden (z.B. <i>Schreibkonferenzen, Textlupe</i>) • Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an (z. B. <i>einen Traum, eine Geschichte nacherzählen; zu einer Bildergeschichte erzählen; einen Erzählkern ausgestalten; eine Geschichte zu einem Sprichwort, zu Reizwörtern erzählen; Erzähltechniken: Erzählperspektive, Dialog</i>)
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden • Erzähltechniken untersuchen 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzarbeit, Tempuswechsel als Spannung erzeugendes Element • Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (z. B. <i>Wortwahl - anschaulich, treffend, abwechslungsreich, Satzbaumuster - bewusster Wahl der Satzgliedfolge...</i>) • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen (<i>Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierung, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede</i>).

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5 Kapitel: 3	Produkte/Überprüfungsformat: KA: Ausgestaltung eines Erzählkernes/Umwandlung einer Zeitungsmeldung in eine spannende Erzählung (Typ 1b)
---	--

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 3	Thema: von Fällen und Zeiten Schwerpunkt: Reflexion über Sprache
-----------	------------------------	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Zeiten des Deutschen • Kennenlernen der Kasus des Deutschen • Bestimmung von Kasus, Numerus und Genus • Wortarten: Nomen, Adjektiv, Verb, Artikel, Pronomen, Präpositionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung von Zeit, Numerus, Person (keine Modalität, kein Genus Verbi) • „Grammatische“ Regeln der Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung; Strategien zur Fehlerkorrektur kennenlernen und anwenden
--	--

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der (...) Textformulierung und Textüberarbeitung an. • Lösungsstrategien: Fehleranalyse durchführen und Fehler berichtigen (einen fehlerhaften Text überarbeiten)
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen sowie satzübergreifende Bedeutungseinheiten. 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (<i>Verb, Artikel, Nomen, Adjektiv (auch die Steigerungsformen), Pronomen, Präpositionen</i>) • Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (<i>Deklination - Genus, Numerus, Kasus; Konjugation, Tempus; Steigerung</i>) • Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. (Wörter und Wortgebrauch) • Sie beziehen ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen. (<i>Wortarten, Flexionsformen</i>) • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden (<i>verwandte Wörter suchen, Wörter verlängern, individuelle Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch, Schreibprogramme des Computers sinnvoll nutzen</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5	Produkte/Überprüfungsformat:
---	-------------------------------------

Kapitel: 12	KA: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien (grammatische Formen, z.B. Kasus und Tempus) überarbeiten (schriftlicher Aufgabentyp 5)
-------------	--

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 4	Thema: Märchen untersuchen und schreiben Schwerpunkt: Schreiben und Lesen	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Märchenmerkmale erkennen • Märchen aus aller Welt kennenlernen • Märchen fortsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Märchen gestaltend vortragen • Den historischen und lokalen Bezug von Märchen kennenlernen
---	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltend sprechen: Märchen frei nacherzählen, • Märchen gestaltend und wirkungsvoll vortragen 	2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess: sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung und Textformulierung anwenden • Texte schreiben: ein Märchen umschreiben/fortsetzen, • Erzähltechniken anwenden
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • literarische Formen (Märchen) erkennen und deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen • durch Motivvergleiche den historischen und lokalen Bezug kennen lernen • Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (<i>Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens kennen lernen - Überschriften finden, Handlungsbausteine identifizieren</i>) • Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Mittel des märchenhaften Erzählens („Märchenton“) • Erkennen der formelhaften Wendungen in Märchen, Diminutiva etc. als Märchenmerkmale Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (<i>Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs-, Umformungsprobe, Aufbau und Gliederung von erzählenden und argumentierenden Texten</i>) • Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (<i>Aufbau und Gliederung von erzählenden Texten</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5 Kapitel: Kapitel 6	Produkte/Überprüfungsformat: KA: Ein Märchen fortsetzen oder umschreiben (schriftlicher Aufgabentyp 6)
---	--

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 5	Thema: Tiere als Freunde beschreiben Schwerpunkt: Schreiben /Sachtexte	Umfang: 12
-----------	------------------------	--	------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Informationen für einen Steckbrief zusammentragen • Anschaulich und genau beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachlich schreiben • Eine Tierbeschreibung überarbeiten • Vorgänge beschreiben • Texterschließungskompetenzen
--	--

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (über einfache Sachverhalte berichten; in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. • Sie beschreiben (z. B. Personen, Gegenstände und Vorgänge, Tiere, Pflanzen, Gebrauchs- oder Einrichtungsgegenstände, Versuche, Wege). • Sie nutzen Informationen einer Erzählung, eines Films, eines Lexikonartikels, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. • Sie erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen (z.B. Gestik, Mimik, Verkehrszeichen). • Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. • Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (z. B. einfache Tabellen, Grafiken).
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehen eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. • Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (z. B. Schülerlexika, Wörterbücher - in Ansätzen auch das Internet). • Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. • Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. • Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. • Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (z. B. Wortwahl - anschaulich, treffend, abwechslungsreich etc., Satzbaumuster - bewusster Wahl der Satzgliedfolge, Stilebene - Beispiele für Umgangs- und Standardsprache)

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5, Kapitel: 4</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: Auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben (schriftlicher Aufgabentyp 2a/b)</p>
---	--

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 5	Thema: Satzglieder und Sätze Schwerpunkt: Reflexion über Sprache	Umfang: 12
-----------	------------------------	--	------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Fragen nach Satzgliedern formulieren • Satzglieder erkennen und (anhand von Proben) bestimmen (Subjekt, Prädikat, Objekte, adv. Best. der Zeit, des Ortes, der Art und Weise) 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzarten • Satzreihe und -gefüge
--	--

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Sie sprechen gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik). 	2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler wenden elementare Methoden der Textplanung (z. B. Notizen, Stichwörter), Textformulierung und Textüberarbeitung an.
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung. 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. • Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Satzverbindungen: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) • Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs-, Umformungsprobe) • Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (Satzbaumuster - bewusstere Wahl der Satzgliedfolge)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5 Kapitel: 1-3	Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (schriftlicher Aufgabentyp 5), fakultativ im ersten Halbjahr
---	--

Jgst: 5.1	Unterrichtsvorhaben: 6	Thema: Leseratten und Bücherwürmer Schwerpunkt: Lesen und Umgang mit Texten und Medien	Umfang: 12
-----------	------------------------	--	------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Einen Jugendroman lesen • Handlungen, Figuren und Konflikte untersuchen • Erzählformen und –perspektive erfassen und untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltendes Vorlesen • Inhaltliche Zusammenhänge in eigenen Worten darstellen • Fakultativ: das Lieblingsbuch vorstellen
--	---

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. • Sie erzählen Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. • Sie sprechen gestaltend. (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) • Sie erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor. (<i>eigene und fremde Gespräche untersuchen - Gegenstand des Gesprächs klären, Absichten und Erwartungen benennen, Meinungen untersuchen, Handlungen berücksichtigen, Ergebnisse beurteilen, Alternativen bedenken</i>) 	<p>2. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: (<i>Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern, Überschriften für Teilabschnitte formulieren, Notizen zum Gelesenen machen, Fragen an einen Text formulieren, einzelne Begriffe, Aussagen klären</i>) • Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (<i>Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Konflikte und Figuren kommentieren; sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Texte umformen; schriftliche Formen der Leserkritik kennen lernen, anderen Bücher der privaten Lektüre vorstellen</i>). • Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.
<p>3. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. • Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p>

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 5 Kapitel: 1-3</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen (Typ 4a) Fakultativ: Leseportfolio als alternative Überprüfungsform</p>
--	--

Jgst: 6.1	Unterrichtsvorhaben: 1	Thema: Was ist passiert?- Berichten Schwerpunkt: Texte schreiben, Umgang mit Sachtexten und Medien	
------------------	-------------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Rund um den Sport – Von Ereignissen berichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Hunde im Einsatz – Berichte und Reportagen
---	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter (<i>über einfache Sachverhalte berichten</i>). 	Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (<i>über Ereignisse, über einen Unfall berichten</i>) • Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden • einfache appellative Texte verfassen (z. B. <i>auf einem Plakat für mehr Sicherheit im Straßenverkehr werben</i>)
Lesen—Umgang mit Sachtexten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen (z. B. <i>Informationen entnehmen; einzelne Begriffe, Aussagen klären; Fragen an einen Text formulieren</i>) • grundlegende Formen von Sachtexten (Reportage und Bericht) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktion kennen und richtig anwenden (Aktiv-Passiv-Unterscheidung) • den Konjunktiv in der indirekten Rede kennen und richtig anwenden

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 3.1,3.2, 3.3	Produkte/Überprüfungsformat: KA: auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich berichten (Typ 2a/b)
--	--

Jgst: 6.1	Unterrichtsvorhaben: 2	Thema: Fantasiewelten — Wörter und Wortarten	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung und Vertiefung der Wortarten (<i>weitere Pronomen, Adverbien</i>) • Wortbildung • Rechtschreibung (wortbezogene Regelungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tempusformen (<i>Vertiefung</i>), Genus Verbi (<i>Aktiv-Passiv-Unterscheidung</i>) • ggf. Wortspiele
--	---

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören	Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (z.B. <i>Synonyme, Antonyme suchen</i>)
Lesen—Umgang mit Sachtexten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen (z. B. <i>Informationen entnehmen; einzelne Begriffe, Aussagen klären</i>) • Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften kennenlernen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (<i>bereits erlernte sowie weitere Pronomen, Konjunktion, Adverb</i>) • Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (<i>Deklination, Konjugation - einschließlich Aktiv-Passiv-Unterscheidung, Tempus</i>) • Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. (<i>Wörter und Wortgebrauch</i>) • Sie beziehen ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen (z. B. <i>Wortarten, Flexionsformen, Bilder</i>) • Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (<i>Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder</i>). Sie verstehen einfache sprachliche Bilder. • Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (z. B. <i>Wortwahl - anschaulich, treffend, abwechslungsreich etc.</i>) • Sie verfügen über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (<i>Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, s-Laute</i>) • Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (<i>Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Worterweiterungen</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 12 und 14.1; zur Aktiv-Passiv-Unterscheidung eigene Materialien	Produkte/Überprüfungsformat: KA: entfällt
---	---

Jgst: 6.1	Unterrichtsvorhaben: 3a (alternativ: 3b)	Thema: Heldensagen der Antike Schwerpunkt: Texte schreiben, Umgang mit literarischen Texten	
-----------	---	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Heldensagen der Antike – Lesen und Verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Sage von Beowulf – Nacherzählen und ausgestalten <i>optional: Sagenhafte Orte – Ein Hörspiel gestalten</i>
--	---

Kompetenzen

<p>Lesen—Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (<i>elementare Strukturen von Sagen und den lokalen und historischen Bezug erfassen</i>) einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden kürzere Erzählungen verstehen (<i>Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Konflikte und Figuren kommentieren</i>) Geschichten umformulieren; <i>optional: Texte unter Verwendung akustischer und szenischer Elemente verändern (eine Sage als Hörspiel)</i> 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben Begebenheiten nach Vorlagen anschaulich und lebendig nacherzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden (<i>eine Geschichte nacherzählen; eine Textstelle ausgestalten</i>) Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltend sprechen (<i>Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik</i>) 	<p>Reflexion über Sprache</p>

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 6.1,6.2 (6.3 optional)</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen (Typ 4a) oder Nacherzählung</p>
---	---

Hinweis: Alternativ kann –je nach Entscheidung der Lehrperson oder nach Einschätzung der Lerngruppe– eine andere epische Kurzform (Fabeln, UV 3b) im Unterricht behandelt werden.

Jgst: 6.1	Unterrichtsvorhaben: 3b (alternativ: 3a)	Thema: Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen Schwerpunkt: Lesetechniken- und –strategien, Umgang mit Sachtexten und Medien	
-----------	---	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Verkleidete Wahrheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibwerkstatt – Fabeln umgestalten und erfinden • Eine Fabel zu Bildern schreiben
--	---

Kompetenzen

<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (<i>elementare Strukturen von Fabeln erfassen; in Ansätzen durch Themen- und Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen</i>) • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden • kürzere Erzählungen verstehen (<i>Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Konflikte und Figuren kommentieren</i>) • Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. 	<p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden • Begebenheiten nach Vorlagen anschaulich und lebendig nacherzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden (<i>eine Fabel zu Bildern schreiben; einen Erzählkern zu einer Fabel ausgestalten; eine Fabel zu einem Sprichwort schreiben</i>) • Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden • den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend sprechen (<i>Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik</i>) 	<p>Reflexion über Sprache</p>

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 7.1,7.2, 7.3</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen (Typ 4a)</p>
---	--

Hinweis: Alternativ kann –je nach Entscheidung der Lehrperson oder nach Einschätzung der Lerngruppe– eine andere epische Kurzform (Fabeln, UV 3b) im Unterricht behandelt werden.

Jgst: 6.1	Unterrichtsvorhaben: 4	Thema: Vorhang auf! – Wir spielen Theater Schwerpunkt: gestaltend sprechen/szenisch spielen, zuhören, produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Noch ein Paket für Frau Bartolotti – Figuren und Handlungen auf der Bühne 	<ul style="list-style-type: none"> • Und was wird aus Konrad? – Szenen ausgestalten und spielen
---	--

Kompetenzen

1. Sprechen und zuhören <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend sprechen (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) • Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. (<i>in der Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen</i>) • Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. • 	2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden • Sie verfassen einfache appellative Texte (<i>für den Besuch einer Veranstaltung werben: Theaterflyer gestalten</i>).
3. Lesen—Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. (<i>elementare Formen einer Inszenierung gemeinsam erproben; Szenenausschnitte in Vortrag und Spiel wirkungsvoll gestalten; Textvorlagen in Spielszenen umsetzen; Besuch einer Theateraufführung vorbereiten und besprechen</i>) • Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (<i>Szenen weiterschreiben</i>) 	4. Reflexion über Sprache

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 9.1,9.2	Produkte/Überprüfungsformat: mündlicher Aufgabentyp 2a: dialogische Texte gestaltend vortragen KA: entfällt
---	--

Jgst: 6.2	Unterrichtsvorhaben: 5	Thema: Lügengeschichten Schwerpunkt: Texte schreiben, Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien, Umgang mit literarischen Texten, Gestaltend sprechen/szenisch spielen	
------------------	-------------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Kaum zu glauben! – Lügengeschichten lesen und verstehen • Die Meisterlügner – Lügengeschichten untersuchen und vorlesen • Fiktion und Wirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Flunkern und Fabulieren – Eigene Schreibversuche • Fit in ... – Eine Lügengeschichte untersuchen
--	---

Kompetenzen

<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden • Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. • Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. • die eigene Meinung formulieren und hierfür Argumente anführen • Begebenheiten nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden (<i>eine Lügengeschichte erzählen; Erzähltechniken: Erzählperspektive, äußere und innere Handlung</i>) 	<p>Lesen—Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (<i>Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens kennen lernen</i>) • kürzere Erzählungen verstehen (Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Konflikte und Figuren kommentieren) • einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (<i>Lügengeschichten</i>) • Geschichten nachgestalten und umformulieren; Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufmerksam zuhören • sich Notizen machen um Gehörtes festzuhalten (Bewertungsbogen) • gestaltend sprechen; einen Text vorlesen (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation) 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers.

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 5.1,5.2 , 5.3</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen (Typ 4a)</p>
--	---

Jgst: 6.2	Unterrichtsvorhaben: 6	Thema: Knifflige Fälle— Satzglieder, Sätze und ihre Zeichen Schwerpunkt: sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion, richtig schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Knifflige Fälle – Satzglieder und Sätze unterscheiden • Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Attribute – Genaue Angaben machen • das/dass
---	---

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (<i>Personen und Gestände mit Hilfe von Attributen genau beschreiben</i>) • elementare Methoden der Textüberarbeitung anwenden (<i>genauere Angaben machen, Sätze mit passenden Konjunktionen verknüpfen</i>)
Lesen—Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben (<i>Satzreihe, Satzgefüge, Satzglieder, Attribute, Relativsätze</i>) • Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (<i>Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs-, Umformungsprobe, Aufbau und Gliederung von erzählenden und argumentierenden Texten</i>) • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (<i>Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierung, Satzschlusszeichen, Kommasetzung, auch bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 13.1,13.2 und 14.2	Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (Typ 5)
--	--

Jgst: 6.2	Unterrichtsvorhaben: 7	Thema: Einen Jugendroman untersuchen – Medien vergleichen Schwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten, produktionsorientierter Umgang mit Sachtexten und Medien	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Dem Dieb auf der Spur – Einen Jugendroman untersuchen • Der Film und seine Wirkung – Filmsprache verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>optional: Jugendbücher und Verfilmungen vorstellen</i>
---	---

Kompetenzen

Umgang mit literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (<i>Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren</i>) • Jugendbücher verstehen (<i>sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Texte umformen</i>) • ein Lesetagebuch führen 	Produktionsorientierter Umgang mit Medien <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten nachgestalten, umformulieren, mit Hilfe vorgegebener Textteile Texte produzieren (<i>bildliche Elemente (als Ergänzung von Texten und für eigene Textproduktionen nutzen, einen inneren Monolog gestalten und einen Brief in der Rolle einer literarischen Figur schreiben)</i>)
Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben • Fragen zu Texten beantworten und die eigenen Aussagen belegen 	Umgang mit Sachtexten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen (<i>einfache Mittel der Gestaltung kennen, z. B. Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 11.1,11.2, (11.3)	Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen (Typ 4a) / produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6)
---	---

Jgst: 6.2	Unterrichtsvorhaben: 8	Thema: Naturbilder – Gedichte verstehen und gestalten Schwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten, Gestaltend sprechen/szenisch spielen	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Feuer, Wasser, Erde, Luft – Merkmale von Gedichten untersuchen • Monat für Monat – Einen lyrischen Kalender gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Träume und Traumlandschaften – Sprachliche Bilder in Gedichten
--	--

Kompetenzen

<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen (<i>über gestaltendes Lesen deren Bedeutungsspektrum erschließen; Sensibilität entwickeln für Klang und Rhythmus, Reim und Metrum, themen- und motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen</i>) • Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (<i>Bildsprache: Vergleiche, Metaphern, Personifikationen</i>) • Texte mit Hilfe vorgegebener Muster verfassen (z.B. <i>Haikus</i>) • Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren (z.B. <i>Gedichte weiterschreiben, umschreiben</i>) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie wenden elementare Methoden der Textplanung und -formulierung an. • Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. • Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder.
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sprechen gestaltend. (<i>Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik</i>) • Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. (<i>als Möglichkeit der Texterschließung erproben</i>) 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (<i>z. B. Wortwahl</i>) • Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.
<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 6 Kapitel: 8.1, 8.2, 8.3</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen (Typ 4a) / produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6)</p>

Jgst: 7.1	Unterrichtsvorhaben: 1	Thema: Wer bin ich, wer will ich sein? – Informieren und berichten/ Sachtexte untersuchen Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Die Olympischen Spiele – Informationen recherchieren und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Höher, schneller, verrückter – Informationen entnehmen und vergleichen Fit in ... Einen Sachtext untersuchen
---	---

Kompetenzen

Schreiben <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammenfassen (<i>Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm</i>) Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert auswerten Schreibprozesse selbstständig gestalten (<i>Ideenfindung, stilistische Varianten erproben, Formulierungsentscheidungen treffen, Überarbeitung</i>) Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (<i>z.B. Diagramme, Übersichten, Grafiken</i>) 	Umgang mit Sachtexten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten (<i>z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen</i>)
Lesetechniken und -strategien <ul style="list-style-type: none"> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: <ul style="list-style-type: none"> <i>komplexe Texte sinnerfassend lesen</i> <i>versch. Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen</i> <i>Wörter und Begriffe im Kontext klären</i> selbstständige Recherche: Informationen ordnen und festhalten (<i>z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Nachschlagewerke, Bibliotheken, Internet</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (<i>Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 9	Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 4b: einen Sachtext mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten etc.
---	--

Jgst: 7.1	Unterrichtsvorhaben: 2	Thema: Respekt und Benehmen – Strittige Themen diskutieren Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Wozu Regeln? – Argumentieren und überzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in – Stellung nehmen
---	--

Kompetenzen

Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren (z. B. kurze Referate als Grundlage einer Diskussion) • einen eigenen Standpunkt strukturiert vortragen und ihn argumentativ vertreten 	Lesetechniken und Strategien <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: • verschiedene Informationen entnehmen und miteinander in Beziehung setzen • Wörter und Begriffe im Kontext klären • Aussagen erklären und konkretisieren • ein allgemeines Textverständnis entwickeln
Gespräche führen <ul style="list-style-type: none"> • sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen (z. B. <i>in einer Diskussion einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken und widerlegen</i>) • - in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden, sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinandersetzen, fremde Positionen akzeptieren und Kompromisse erarbeiten 	Texte schreiben und Schreiben als Prozess <ul style="list-style-type: none"> • sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen (z.B. <i>Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen: Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln; Leserbrief</i>) • Schreibprozesse selbstständig gestalten (<i>Ideenfindung, Überarbeitung</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 2	Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
---	--

Jgst: 7.1	Unterrichtsvorhaben: 3	Thema: Grammatiktraining – Sätze und Satzglieder Schwerpunkt: Reflexion über Sprache, Schreiben	Umfang: 14-20
-----------	------------------------	---	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Spektakuläre Erfindungen – Satzglieder und Sätze unterscheiden • Experimente mit Luft – Gliedsätze unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Einen Text überarbeiten
---	--

Kompetenzen

<p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten nutzen (<i>Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden – Satzglieder, Gliedsätze – Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz – und Satzverbindungen – Wirkungen von Satzbau-Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und ausprobieren</i>) • operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden (<i>Sätze verknüpfen</i>) 	<p>Richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • satzbezogene Regelungen kennen und beachten (<i>Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen</i>)
<p>Schreiben als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse selbstständig gestalten (<i>den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten</i>) 	

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 13</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>
--	--

Jgst: 7.1	Unterrichtsvorhaben: 4	Thema: China – Beschreiben und erklären/ Gebrauchsanleitungen und Vorgangsbeschreibungen Schwerpunkt: Schreiben, Reflexion über Sprache, Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Umfang: 20
-----------	------------------------	---	---------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Fernes China – Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben • Leben im Reich der Mitte – Literarische Beschreibungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Ein Bild beschreiben
--	---

Kompetenzen

Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> • informieren, einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. <i>das Verhalten von Personen und Tieren oder Bilder, Wege oder Orte</i>) • Schreibprozesse selbstständig gestalten (<i>zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster/ Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen treffen, Portfolio anlegen und nutzen</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden (Sätze verknüpfen) - Sie festigen ihre Kenntnisse der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.
Lesen— Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Sie untersuchen und bewerten Bilder im Hinblick auf ihre Wirkung. • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden (<i>wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen</i>) 	Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (<i>über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 3, 13	Produkte/Überprüfungsformat: KA: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben (schriftlicher Aufgabentyp 2 — Eine Bildbeschreibung verfassen)
---	---

Jgst: 7.2	Unterrichtsvorhaben: 5	Thema: Einen Jugendroman oder eine längere Erzählung lesen und verstehen Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Ismael, Scobie, Barry – Figuren und Handlungsabläufe • In die Figuren schlüpfen – Zu literarischen Texten gestaltend schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Gestaltend schreiben • Konjunktiv und indirekte Rede
---	--

Kompetenzen

<p>Lesen—Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (<i>Aussagen erklären, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln</i>) • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden und über die dazu erforderlichen Fachbegriffe verfügen (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten wiedergeben; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z. B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten</i>) • epische Texte verstehen (<i>Jugendbuch oder längere Erzählung; Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen</i>) 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in schriftlich verfassten Texten sowie Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme (<i>Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken</i>)
<p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie fassen literarische Texte strukturiert zusammen. (<i>Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen</i>) • Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis entwickeln (<i>dabei Belege korrekt zitieren, literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbedeutungen ergründen, sprachliche Bilder deuten</i>) • Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (<i>Konfliktkonstellation, ihre Entstehung und Entwicklung in einer Erzählung, Verhaltens- und Handlungsweisen von Figuren</i>) 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte in szenischem Spiel erschließen (<i>z. B. Standbilder nutzen</i>)

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 5 <i>Lektürevorschläge: Keller, „Kleider machen Leute“, Bauer: „Nennt mich nicht Ismael!“, Preußler: „Krabat“ etc., hierzu eigene Materialien</i></p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 4b: Inhaltsangabe eines Textabschnitts</p>
---	---

Jgst: 7.2	Unterrichtsvorhaben: 6	Thema: „Mit Erstaunen und mit Grauen“ – Balladen verstehen und gestalten Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben, Sprechen und Zuhören	Umfang: 10-15
-----------	------------------------	---	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Von Mut und Übermut – Balladen untersuchen und vortragen • „Die Goldgräber“ – Eine Ballade szenisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoff für eine Reportage – Eine Ballade umgestalten
--	---

Kompetenzen

Umgang mit literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben; über grundlegende Fachbegriffe verfügen (<i>gemeinsame Merkmale von Balladen als Merkmale einer literarischen Textsorte erfassen</i>) • lyrische Formen (<i>Ballade, Erzählgedicht</i>) untersuchen und deren Merkmale erarbeiten (<i>Gedichte lesen und vortragen – auch auswendig</i>) • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei lit. Texten anwenden und über die dazu erforderlichen Fachbegriffe verfügen (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen</i>) • unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte verändern (z.B. <i>Ballade als Hörspiel</i>); Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis entwickeln (<i>literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbedeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; begründet Stellung nehmen</i>) • Erfahrungen, Gefühle, Meinungen in Erzähltexte einbeziehen; gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten einbeziehen (z. B. <i>alltägliche Szenen schildern und die Atmosphäre einfangen; einen szenischen Text in einen epischen oder informativen umwandeln</i>) • Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (<i>über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage</i>)
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vortragen (z. B. <i>Balladen</i>) • sich lit. Texte in szenischem Spiel erschließen u. dabei verbale u. nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (z. B. <i>Standbilder, Dialogisierungen etc.</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten.

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 7	Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen
---	--

Jgst: 7.2	Unterrichtsvorhaben: 6	Thema: Verlocken, verführen, verkaufen – Werbung in den Medien untersuchen und gestalten Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	Umfang: 10-15
-----------	------------------------	---	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> „We kehr for you“ – Werbung kennen lernen Projekt: Einen Werbespot drehen 	<ul style="list-style-type: none"> Storys in 30 Sekunden – Werbespots untersuchen
--	--

Kompetenzen

<p>Lesen—Umgang mit Teten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen und deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten (z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots; Fachterminologie kennen; Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots) • Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten (z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen) • Filme verstehen (sachangemessene Mittel des filmischen Erzählens kennen und beschreiben – Kameraeinstellung und -bewegung, Kameraperspektive, Schnitttechnik etc. beobachten, untersuchen und evtl. erproben) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse selbstständig gestalten (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen) • Sie fassen Medientexte strukturiert zusammen. • Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (z. B. Annonce, Anzeigen– auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte wie Diagramme, Übersichten u. Ä.) • Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (Werbetexte verändern; durch Kontrastmontagen, durch Gegentexte reagieren; für Vorlagen bzw. in Anlehnung an Vorlagen werbende Texte verfassen; den appellativen Charakter eines Textes beschreiben, bewerten)
<p>Sprechen und Zuhören</p>	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung)

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 10</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: Keine KA</p>
--	---

Jgst: 7.2	Unterrichtsvorhaben: 8	Thema: Rechtschreibung – Übung macht den Meister Schwerpunkt: Reflexion über Sprache, Schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Menschenkinder! – Richtig schreiben • Wenn Kinder reisen – Zeichen setzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Richtig schreiben
--	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig (<i>den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, hierbei ggf. die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen; Schreibkonferenzen/ Schreibwerkstatt durchführen; ggf. Portfolio anlegen und nutzen</i>).
Lesen—Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • über wortbezogene Regelungen verfügen (<i>Grundlagen der Zusammen- und Getrennschreibung</i>) • satzbezogene Regelungen kennen und beachten (<i>Kennzeichen für die Nominalisierung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen</i>) • Schreibungen mithilfe der Fehleranalyse kontrollieren und sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 14	Produkte/Überprüfungsformat: Lernen an Stationen Keine KA
--	--

Jgst: 8.1	Unterrichtsvorhaben: 1	Thema: Digitale Medien nutzen – Standpunkte vertreten Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Vorsicht, Computer? – Diskutieren und Stellung nehmen • Jederzeit online, jederzeit erreichbar? – Überzeugend formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Stellung nehmen
--	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren (z.B. kurze Referate als Grundlage einer Diskussion) • einen eigenen Standpunkt strukturiert vortragen und ihn argumentativ vertreten • sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden (in einer Diskussion einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen) • in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden, sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinandersetzen, fremde Positionen akzeptieren und Kompromisse erarbeiten 	Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> • sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen (z.B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen; Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln; Kommentar) • appellative Texte gestalten (z.B. einen kritischen Kommentar verfassen, einen Online-Kommentar oder Blogbeitrag verfassen)
Lesen—Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten (z.B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.) • Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien/digitaler Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (Realität und virtuelle Welten in Medien; einfache Hypertexte, Fachterminologie) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden, insb. in den digitalen Medien) • Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (z.B. Provokationen, Appelle)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 7, Kapitel: 2	Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 3: eine Argumentation verfassen (Online-Kommentar)
---	--

Jgst: 8.1	Unterrichtsvorhaben: 2	Thema: Momentaufnahmen – Kurzgeschichten lesen und verstehen Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenmenschliche Spannungen – Kurzgeschichten erschließen • Inhalte zusammenfassen und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Erweiterte Inhaltsangabe
---	---

Kompetenzen

<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Merkmale epischer Texte unterscheiden (<i>Kurzgeschichte</i>), Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben und ggf. historische Zusammenhänge berücksichtigen; über grundlegende Fachbegriffe verfügen • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in kürzeren Texten wiedergeben; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z.B. durch Abwandlung der Perspektive</i>) • Sie verändern Texte und gestalten sie um. 	<p>Lesetechniken und –strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (<i>Aussagen erklären, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln</i>)
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis entwickeln (<i>dabei Belege korrekt zitieren, literarische Figuren charakterisieren, gelernte Fachbegriffe einsetzen, Textbedeutungen ergründen, sprachliche Bilder deuten</i>) • Schreibprozesse selbstständig gestalten (<i>zur Ideenfindung geeignete Verfahren einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen treffen</i>) • literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammenfassen (<i>Inhaltsangabe</i>) • die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexten einbeziehen; gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten einbeziehen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten (<i>z.B. Nachahmen der Sprache einer literarischen Figur</i>). • Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (<i>einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen</i>). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs)
<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 8 Kapitel: 6</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: <u>wahlweise:</u> keine KA (dann aber eine KA zur Novelle) oder schriftlicher Aufgabentyp 4a/b bzw. 6</p>

Jgst: 8.1	Unterrichtsvorhaben: 3	Thema: In der Großstadt – Songs und Gedichte untersuchen und vortragen Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Blick auf meine Stadt – Gedichte verstehen und interpretieren • Dialekte/ mundartliche Gedichte und Songs untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Ein Gedicht untersuchen
--	--

Kompetenzen

<p>Lesen—Umgang Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • <i>(komplexe Texte sinnerfassend lesen, Wörter und Begriffe im Kontext erklären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen)</i> • spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben und ggf. historische Zusammenhänge berücksichtigen; über grundlegende Fachbegriffe verfügen <i>(motivgleiche Texte – z.B. Gedichte – miteinander vergleichen)</i> • lyrische Formen <i>(themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte)</i> untersuchen und deren Merkmale erarbeiten <i>(Gedichte lesen und vortragen)</i> • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei literarischen Texten anwenden und über die dazu erforderlichen Fachbegriffe verfügen <i>(Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z.B. durch Abwandlung der Perspektive)</i> 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vortragen
<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie unterscheiden Sprachvarianten. • Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. <i>(Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen)</i> • Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Schlüsse ziehen)</i> • Schreibprozesse selbstständig gestalten <i>(den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen treffen)</i>

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 8 Kapitel: 7</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 4a <u>oder</u> Typ 6</p>
--	---

Jgst: 8.1	Unterrichtsvorhaben: 4	Thema: Verbotene Liebe: „Romeo und Julia“ – Ein Drama untersuchen Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Reflexion über Sprache, Sprechen und Zuhören	Umfang: 12-18
-----------	------------------------	---	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • „...auf Leben und Tod“ – Handlung und Figuren kennen lernen • „...lass mich sterben“ – Szenen gestaltend interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Rund um Shakespeare - Projektideen
--	--

Kompetenzen

Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis entwickeln (<i>literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbedeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; begründet Stellung nehmen</i>) • Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen (Inhaltsangabe). • Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (<i>zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen treffen</i>) • Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (<i>z.B. einen szenischen Text in einen epischen umwandeln</i>) 	Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (<i>z.B. Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen</i>)
Lesen—Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben und über grundlegende Fachbegriffe verfügen • Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen (<i>z.B. altersgemäße Jugendstücke, einfache Dramentexte, Szenen und Dialoge; Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkungsmöglichkeiten</i>) • textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden und über die dazu erforderlichen Fachbegriffe verfügen (<i>Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarianten unterscheiden, Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen und Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen nutzen • Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte.

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 8, Kapitel: 8	Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 6: einen literarischen Text umgestalten: Dialoge schreiben
---	--

Jgst: 8.2	Unterrichtsvorhaben: 5	Thema: Aktuelles vom Tage – Zeitungstexte verstehen und gestalten Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	Umfang: 12-19
-----------	------------------------	--	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Ereignisse, Meinungen, Unterhaltung – Journalistische Textsorten kennen lernen • Was ist los? – Projekt „Zeitungsmacher“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit in ... – Einen Zeitungstext untersuchen
---	---

Kompetenzen

Umgang mit Sachtexten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • sich in Zeitungen orientieren (Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden, z.B. Bericht, Reportage, Kommentar; mit ihnen experimentieren, Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben) • Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten (z.B. die Informationen eines Textes zusammenfassen) • Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen, Inhalte Gestaltungs- und Wirkungsweisen untersuchen 	Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammenfassen (Randbemerkungen, Inhaltsangabe) • Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert auswerten • informieren, in einem funktionalen Zusammenhang berichten (z.B. in Form einer Reportage), Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert erklären (z.B. die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen) • appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken anwenden
Lesetechniken und –strategien <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 	Schreiben als Prozess <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse selbstständig gestalten (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mind-Map einsetzen, den Text überarbeiten, Formulierungsentscheidungen treffen, ein Portfolio anlegen und nutzen)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 8 Kapitel: 9	Produkte/Überprüfungsformat: KA: schriftlicher Aufgabentyp 2: auf der Basis von Materialien sachlich berichten/ beschreiben, z.B. Reportage
---	--

Jgst: 8.2	Unterrichtsvorhaben: 6	Thema: „Der Schimmelreiter“ – Eine Novelle kennen lernen und verstehen Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Schreiben	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Hauke Haiens Aufstieg zum Deichgrafen – Erzähler, Figuren und Handlung untersuchen Hauke Haiens Untergang – Erzähltexte um- und ausgestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Fit in ... – Gestaltend schreiben
---	---

Kompetenzen

<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> spezifische Merkmale epischer Texte unterscheiden (<i>Novelle</i>), Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben und ggf. historische Zusammenhänge berücksichtigen; über grundlegende Fachbegriffe verfügen textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten wiedergeben; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z.B. durch Abwandlung der Perspektive</i>) Sie verändern Texte und gestalten sie um. 	<p>Lesetechniken und –strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (<i>Aussagen erklären, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln</i>)
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis entwickeln (<i>dabei Belege korrekt zitieren, literarische Figuren charakterisieren, gelernte Fachbegriffe einsetzen, Textbedeutungen ergründen, sprachliche Bilder deuten</i>) Schreibprozesse selbstständig gestalten (<i>zur Ideenfindung geeignete Verfahren einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen treffen</i>) literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammenfassen (<i>Inhaltsangabe</i>) die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte einbeziehen; gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten einbeziehen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten (<i>z.B. Nachahmen der Sprache einer literarischen Figur</i>). Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (<i>einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen</i>). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs)

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 8 Kapitel: 5</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: <u>wahlweise:</u> keine KA (dann aber eine KA zur Kurzgeschichte) oder schriftlicher Aufgabentyp 4a bzw. 6 (Umgestaltung durch Perspektivwechsel)</p>
--	--

Jgst: 8.2	Unterrichtsvorhaben: 7	Thema: Gedankenexperimente — Was wäre, wenn...? Schwerpunkt: Reflexion über Sprache, Schreiben	Umfang: 12-20
-----------	------------------------	--	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Verbflexion (<i>insb. Unterscheidung Indikativ, Konjunktiv II</i>) • Modalverben und Konjunktiv I 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Höhenflüge—Richtig schreiben (<i>Eigennamen, Herkunftsbezeichnungen etc., Fremdwörter und Fachbegriffe, Getrennt- und Zusammenschreibung</i>)
---	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (<i>den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei ggf. die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen</i>) • Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (<i>Wiederholung Inhaltsangabe</i>) • Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (<i>Wiederholung Berichten</i>)
Lesen—Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten können (<i>Indikativ, Konjunktiv I+ II und Ersatzform mit „würde“</i>) • Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. • satzbezogene Regelungen kennen und beachten (<i>Kommasetzung bei Infinitiv- und Partizipialsätzen, bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen, bei Anreden, Ausrufen und Bekräftigungen, Gedankenstrich</i>) • über wortbezogene Regelungen verfügen (<i>Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung von Fremdwörtern und Fachbegriffen</i>) • Sie unterscheiden Sprachvarianten. (<i>Fachsprachen - Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachenbildung - Lehnwort, Fremdwort</i>) • Schreibungen mit Hilfe der Fehleranalyse kontrollieren und sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 8, Kapitel: 2	Produkte/Überprüfungsformat: Keine KA
---	---

Jgst: 9.1	Unterrichtsvorhaben: 1	Themen: Konsum: Was brauche ich wirklich? – Argumentieren und Erörtern Schwerpunkt: Sprechen, Gespräche führen, Texte schreiben, Schreiben als Prozess
-----------	------------------------	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Alles für den Style? Das Pro und Kontra erörtern 	<ul style="list-style-type: none"> • Für mich nur das Beste? – Erörtern im Anschluss an einen Sachtext
--	---

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen • Gespräche leiten, moderieren und beobachten (Debatte) • in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen • einen eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln • über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen • Redestrategien einsetzen • Gesprächs- und Argumentationsstrategien bewerten • Kompromisse erarbeiten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (<i>Stoffsammlung, Gliederung, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung</i>) • unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterungen argumentative Texte verfassen (<i>Thesen entwickeln, Argumente sammeln, ordnen und durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Textvorlage zusammenfassen, Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen</i>)
Lesen — Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. • Sie verstehen komplexe Sachtexte. (<i>vor allem argumentative Texte, diskontinuierliche Texte und Bilder; Textfunktion berücksichtigen; Thema, Argumentationsgang, Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. (<i>z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivwechsel; Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten...</i>) • Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (<i>Indirekte Rede</i>).

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 9 Kapitel: 2.1, 2.2, (2.3 optional)	Produkte/Überprüfungsformat: KA: eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Typ 3)
--	--

Jgst: 9.1	Unterrichtsvorhaben: 2	Themen: Sachtexte und Reden untersuchen Schwerpunkt: Texte schreiben, Schreiben als Prozess, Lesen – Umgang mit Texten und Medien	
-----------	------------------------	--	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Privates öffentlich? – Information und Meinung in den Massenmedien 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht das Web ist das Problem – Sachtexte analysieren Eine Rede analysieren
--	--

Kompetenzen

<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (<i>Schreibplanung, Generierung von Entwürfen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung</i>) über komplexe Sachverhalte informieren Sachverhalte und Textvorlagen beschreiben Sachverhalte (<i>politische und historische Hintergründe</i>) unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen erklären Sachtexte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren und ansatzweise interpretieren (<i>Informationen zusammenfassen, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten</i>) 	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden (<i>Lesestrategien</i>) komplexe Sachtexte (<i>argumentative Texte, politische Reden</i>) unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel verstehen (<i>Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen; Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Lesererwartungen und Wirkungen erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen</i>) Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte (z.B. <i>Reden</i>), sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder. (z. B. <i>Mitschrift, dabei auch Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln: z. B. Stimmführung, Körpersprache</i>) Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (z. B. <i>in argumentierenden oder appellierenden Redebeiträgen</i>) 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (<i>ausgewählte rhetorische Mittel kennen</i>). Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (<i>Textwiedergabe, Paraphrase, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten</i>) Sie reflektieren Sprachvarianten (<i>Standard-/Umgangssprache; geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse</i>)

<p>Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 9 Kapitel 9.1, 9.2, 9.3</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformat: KA: entfällt</p>
---	--

Jgst: 9.1	Unterrichtsvorhaben: 4	Thema: Was will ich werden? - Berufe erkunden und richtig bewerben Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelder erkunden / Anforderungen erkennen • Stärkenprofile: Selbst-/Fremdeinschätzung • Recherche zu einem Beruf und Präsentation der Ergebnisse • Die Bewerbungsmappe: Bewerbungsanschreiben/Lebenslauf • Zeitungsinserate und Internetauftritte von Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbezogenes Sprechen und Schreiben: Die Bewerbungsmappe und das Vorstellungsgespräch • Bewerbungstraining bei einem Unternehmen (Kurs- Partner) • Online-Bewerbung
---	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • über kommunikative Sicherheit verfügen • über Ereignisse berichten und komplexe Vorgänge beschreiben • Referate erarbeiten und weitgehend frei vortragen • sprechgestaltende Mittel und Redestrategien bewusst einsetzen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (<i>Methoden der Textplanung und -überarbeitung anwenden</i>) • Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. • Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein (<i>z. B. Grafiken, Schaubilder, Statistiken in Referaten, Praktikumsbericht, Bewerbungen und Lebensläufe</i>).
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • wenden Strategien und Techniken des Textverstehens an (3.3.1) • verstehen komplexe Sachtexte (<i>Gesetz, Vertrag; diskontinuierliche Texte und Bilder wie z.B. Stellenanzeigen; Textfunktion berücksichtigen; Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Lesererwartungen und Wirkungen erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen</i>) • Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (<i>Informationen zu einem Berufsfeld oder Beruf in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten; Suchstrategien einsetzen</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (<i>auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells</i>), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. • Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen. • Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. • Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen; Klasse 9, Kapitel: 3/ Berufswahlpass und Kapitel 12.2 und 12.3 (optional)	Produkte/Überprüfungsformat: mdl. Aufgabentypen 1 (Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen) und 3 (Sprechakte gestalten und reflektieren), KA: schriftlicher Aufgabentyp 2 oder 5
--	--

Jgst: 9.1	Unterrichtsvorhaben: 3	Themen: „Sonnenallee“ – Roman und Film verstehen und vergleichen (Lektüre einer epischen Ganzschrift) Schwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten, produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien, Umgang mit Medien	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

• „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ – Einen Roman analysieren	• „Sonnenallee“ – Einen Film und seine Sprache untersuchen
--	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (z. B. zur Textinterpretation in Rollenspielen, in argumentierenden oder appellierenden Redebeiträgen) Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. (z. B. durch unterschiedliche sprecherische Gestaltung von Textstellen kontroverse Deutungen realisieren) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.
Lesen—Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> längere epische Texte (<i>Roman</i>) verstehen und mit Verfahren der Textanalyse erschließen (<i>Handlungsabläufe, Figuren charakterisieren, Entwicklung und Handlungsmotive von Figuren erklären, Erzähler und Erzählweise untersuchen</i>) historische und gesellschaftliche Fragestellungen einbeziehen Besonderheiten der Textsorte erkennen die handelnden Figuren charakterisieren mit Texten gestaltend arbeiten (<i>Perspektivwechsel gestalten, innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur, szenische Umsetzung, Paralleltext weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben</i>) medial vermittelte Texte (<i>Romanverfilmung</i>) untersuchen (<i>Kameraeinstellung, -perspektive, -bewegung, Schnitt- und Montagetechnik, Mise en Scène</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> Sie reflektieren Sprachvarianten. (<i>Standard-/Umgangssprache; Fachsprachen, Gruppensprachen, Dialekt, geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse</i>) Sie kennen ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels. (z. B. <i>Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 9 Kapitel: 10.1, 10.2, 10.3 (optional)	Produkte/Überprüfungsformat: KA: entfällt
---	---

Jgst: 9.2	Unterrichtsvorhaben: 5	Themen: Ein Blau, ein Rot – Gedichte erschließen und interpretieren Schwerpunkt: Gestaltend sprechen, Umgang mit literarischen Texten	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Der Himmel ist so blau, die Erde ist so rot – Gedichte erschließen und vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Träumerei in Hellblau: Ein Gedicht analysieren und deuten
--	---

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte gestaltend lesen und vortragen • sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen und für die eigene Textinterpretation nutzen 	Lesen—Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens an: • lyrische Texte (<i>Gedichte</i>) verstehen und auf Grundlage fachlich-methodischen Wissens erschließen (<i>lyrischer Sprecher, Reimform, Metrum, sprachlich-stilistische Mittel, wie Bildsprache, untersuchen</i>) • lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext beziehen (<i>Epochenmerkmale identifizieren</i>) • themenverwandte Gedichte vergleichen • Darstellung der Analyseergebnisse in Form eines strukturierten, zusammenhängenden Textes (<i>Gedichtanalyse, vgl. Schreibkompetenz</i>)
Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (<i>Schreibplanung Gedichtanalyse: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen</i>). • lyrische Texte analysieren und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten interpretieren (<i>Inhalte verkürzt und abstrahierend wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen</i>) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen • Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (<i>ausgewählte rhetorische Mittel kennen</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 9 Kapitel: 7.1, 7.2, 7.3 (optional)	Produkte/Überprüfungsformat: KA: einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a)
--	---

Jgst: 9.2	Unterrichtsvorhaben: 6	Thema: Was für ein Drama ...— Handlungen und Figuren kennen lernen und Dramenszenen analysieren Schwerpunkt: Umgang mit dramatischen Texten	
-----------	------------------------	---	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Handlung und Figuren kennen lernen: u.a. Exposition • Figurenkonstellation / Konflikt • Analyse: Figuren / Gesprächsverhalten • Analyse einer Dramenszene 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Dramas • evtl. Vergleich Text- und Bühnenfassung • Erarbeitung sprachl. und dramatischer Mittel / Wirkungsweisen • Ausgestaltung Dramenszene als Vortrag oder szenisches Spiel
--	--

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen • setzen sprechgestaltende Mittel in Situationen ein • erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen • literarische Texte (Dramenszenen) analysieren und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten interpretieren (<i>Inhalte verkürzt wiedergeben, formale und sprachlich – stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, Deutungshypothesen erstellen</i>)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • altersstufengemäße dramatische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweise einschätzen • dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen • Sie arbeiten gestaltend mit Texten (<i>Rollenmonolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben</i>). 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch • beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben • Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen (<i>gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen</i>)

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 9 Kapitel: 13 (wahlweise z.B. Brecht, Dürrenmatt, Frisch, ...)	Produkte/Überprüfungsformat: KA: Verfassen eines inneren Monologes oder eines Briefes einer literarischen Figur mit Reflexionsaufgabe (schriftlicher Aufgabentyp 6)
---	--

Jgst: 9.2	Unterrichtsvorhaben: 7	Thema: Wie reden wir miteinander? - Sprachwandel und mein eigener Umgang mit Sprache Schwerpunkt: Reflexion über Sprache
-----------	------------------------	--

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Der Wortschatz ändert sich - Sprachwandel • Anglizismen als Sprachtrend • Unterscheidung von privatem und offiziellem Sprachgebrauch 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache bewusst gebrauchen: Political Correctness • Mein Umgang mit der Sprache: Grammatikkenntnisse erweitern, Rechtschreibfehler vermeiden, treffend formulieren, Satzzeichen richtig setzen
--	---

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge. • Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. • Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; ... • Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Sie informieren über komplexe Sachverhalte, (...) beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (...) und erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. • Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen komplexe Sachtexte. • Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten und Massenmedien (...). 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation • verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern • verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen • reflektieren Sprachvarianten • kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels • reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen • schreiben weitgehend sicher und kennen die Regeln • korrigieren und vermeiden Fehler mit verschiedenen Hilfsmitteln

Materialien/Medien: Deutschbuch Gymnasium NRW; Cornelsen Verlag; Klasse 9 Kapitel: 6 und 7	Produkte/Überprüfungsformat: KA: entfällt mdl. Aufgabentyp 1 und 3; evtl. Projekt „Bewusster Sprachgebrauch“
---	--

